
Rinderfachtagung 2010: „Maximum

09.02.2010, 09:10 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA)*



Vollbesetzte Tagungsräume

in MV, Brandenburg und Sachsen mit vielen Tipps und Anregungen für Tierärzte, Berater und Betriebsleiter – eine Top-Veranstaltung für die Bestandsbetreuung

In einer Veranstaltungsreihe der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) in Zusammenarbeit mit Deuka Tiernahrung, Gelamin, Janssen Animal Health und Intervet Anfang Februar in Teterow (MV), Berlin und Leipzig für Agrarier in der Milchviehproduktion, Tierärzte und Berater, konnte der Gründer und Leiter der Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA), Diplomagraringenieur und Fachtierarzt EG Hellwig, trotz der zum Teil widrigen Schneeverhältnisse, sehr viele Fachleute der Tierproduktion an den jeweiligen Tagungsorten begrüßen. Nach wie vor stünde die Tierproduktion unter großem Kostendruck, jedoch seien die Prognosen unserer „Vordenker“ für 2010 sehr positiv zu sehen. Betrachtet man die weiteren wirtschaftlichen Entwicklungsprognosen in der Milchproduktion, wird es in den nächsten Jahren betriebswirtschaftlich stetig bergauf gehen. Es heißt also durchzuhalten, um den Anschluss nicht zu verlieren. Schlimm wäre es, am falschen Ende zu sparen, ansonsten „leiden“ die Herden immens, und tun sich dann sehr schwer, den Leistungsanspruch zu halten.

Prof. Dr. Holger Martens, Vetmed Uni Berlin, gab sehr interessante Anhaltspunkte, um auf die Leistungsgrenzen unserer Milchkühe hinzuweisen. Die negative Energiebilanz, die nach der Geburt für viele Säugetiere (incl. Mensch) physiologisch sei, muss beherrscht werden. Hierzu müssen die Managementanforderungen an die hoch leistenden Kühe „angepasst“ sein. Die Leber als besonderes „Zentralorgan“ der Milchkuh muss „gesund“ bleiben. Der Wissenschaftler erklärte den Zuhörern eine Vielzahl von Zusammenhängen im Stoffwechsel, die in der täglichen Arbeit mit den Tieren zu berücksichtigen sind. Dr. G. Zechner, Fa. Janssen in Neuss, machte in seinem Beitrag deutlich, dass jede Erkrankung eines Kalbes die späteren Leistungen als Milchkuh mindern. Allein schon aus diesem Grunde sind die jungen Tiere mit allen zur Verfügung stehenden Managementfaktoren optimal aufzuziehen. Gerade die Kokzidien würden in der Kälberaufzucht eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Geeignete Behandlungsprophylaktika stehen zur Verfügung. „Wie arbeiten erfolgreiche Betriebe?“ – Dies analysierte Dr. K. Pfeil, Deuka Düsseldorf. Sie gab eine Vielzahl von Denkanstößen zu Fütterung und Management. Jan Pool, Lemmer (NL), hatte sehr interessante Ansatzpunkte zu Cholin- und Niacingaben. Hoch leistende Milchkühe sollten auf jeden Fall mit diesen hoch wirksamen Substanzen versorgt werden. Dr. Lothar Jäkel, Arnstadt, selbst Milchviehherdenmanager und Tierarzt, erläuterte in seinem Beitrag, dass die Ökonomie der Tiergesundheit aus tierärztlicher und landwirtschaftlicher Sicht im eigentlichen Sinne aus einer ganz anderen Perspektive betrachtet werden muss, als man dies normalerweise kennt. Sinn und Unsinn der

Kostenstellenrechnung wurden auf den Prüfstand gestellt. Dr. Kirsten Stemme, Firma Intervet in Unterschleißheim, beschäftigte sich in Ihrem Vortrag mit dem „alten Problem Mastitis“. Kombitherapien mit einem breiten Wirkspektrum, früh genug verabreicht, sind von immenser Bedeutung bei Erkrankungen der Milchdrüse.

In Gesprächen mit den teilnehmenden Fachleuten wurde deutlich, dass die Tagung für jeden Besucher sehr viele Vorschläge und gute Ideen vermittelte, die gerade für die tägliche Praxis gut übertragbar sind.

Wieder einmal hat die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) eine sehr gute und praxisnahe Fortbildung auf hohem Niveau gemeinsam für Tierärzte, Landwirte und Berater durchgeführt. „Keine andere Fortbildungsorganisation könne so viele Fachleute der Tierproduktion an einen Tisch bringen wie die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA). AVA-Fortbildungen böten die qualitativ hochwertigsten Fachtagungen mit praktischem Bezug, so der Tenor vieler Teilnehmer. Zur Info: Zur 9. AVA-Haupttagung vom 17. bis 21. März 2010 in Göttingen werden rund 500 Tierärztinnen und Tierärzte der tierärztlichen Bestandsbetreuung erwartet. Hier findet Fortbildung auf höchstem Niveau statt. Nahezu 60 Referenten haben zugesagt; in über 30 Workshops, die die Veranstaltung begleiten, werden in kleinen Gruppen wichtige Themen zur Tiergesundheit zum Wohle der Tiere und zum Wohle der Verbraucher diskutiert. Eine große Industrieausstellung, an der alle großen Veterinär-Pharmafirmen teilnehmen, rundet diese wichtige Veranstaltung der Nutztierpraktiker ab. Nähere Infos unter: www.ava1.de; Kontakt: info@ava1.de

Portrait

Die AVA ist eine Fortbildungsgesellschaft mit dem Ziel der Aus- und Weiterbildung und der Verteilung von Informationen für den landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Bereich. Gleichzeitig ist die AVA ein Forum für Landwirte und Tierärzte, das die Herausforderungen der Produktion gesunder Nahrungsmittel in den nächsten Jahrzehnten in den Blick nimmt.

News-ID: 395839 • Views: 2326 (Stand: 23.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/395839/Rinderfachtagung-2010-Maximum.html>